



## PRESSEMITTEILUNG

### **Verleihung des Georgi-Preises der GeoUnion an Prof. Dr. Clemens Simmer, Universität Bonn**

Anlässlich der meteorologischen Fachtagung „DACH 2010“, die die Deutsche Meteorologische Gesellschaft (DMG), die Österreichische Gesellschaft für Meteorologie (ÖGM) und die Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie (SGM) vom 20. bis 24. September 2010 in Bonn veranstaltet haben, wurde der Georgi-Preis der GeoUnion 2010 an den Meteorologen Prof. Dr. Clemens Simmer verliehen.

Mit dem Preis ausgezeichnet werden Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler, die sich in besonderem Maße um Fortschritte in den atmosphärischen Wissenschaften verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 7.000 Euro dotiert; er wird aus einer Zustiftung des Namensgebers, des deutschen Meteorologen Johannes Georgi (1888-1972), finanziert.

Ausschlaggebend für die Wahl des Preisträgers waren seine hervorragenden und innovativen Arbeiten zur Verwendung von Messwerten in numerischen Wettermodellen und seine zukunftsweisenden Initiativen zur Gestaltung der Vernetzung der meteorologischen Forschung in Deutschland.

Prof. Dr. Clemens Simmer wurde 1954 in Besch an der Saar geboren; er studierte Meteorologie an der Universität Köln, wo er ab 1982 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war und 1983 promovierte.

In den folgenden Jahren war er am Los Alamos National Lab in New Mexico und am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR in Kiel tätig.

Clemens Simmer habilitierte sich 1993 an der Universität Kiel und hat seit 1996 die Professur für Allgemeine und Experimentelle Meteorologie am Meteorologischen Institut der Universität Bonn inne.



Prof. Dr. Clemens Simmer